



Wetter kurz und knapp

Nachdem uns die Gewitterfront nun überquert hat, geht es sonnig und sommerlich heiß bis Temperaturen um 33°C weiter. Im 14-Tage Trend sind keine weiteren Niederschläge mehr gemeldet.

Zuckerrüben – Notfallzulassungen bei einigen Kupferprodukten

Wie in der letzten BB Info – Ausgabe Nr. 23 vom 18.06.2025 schon erwähnt, startet in dieser Woche das Blattkrankheitenmonitoring. Momentan sind die Funde noch marginal. Unsere Empfehlungen gelten weiterhin. Kurzfristig, im Gegensatz zu letzter Woche, haben aber einige Kupferprodukte eine **Notfallzulassung gegen Cercospora beticola in Zuckerrüben** (24.06.25 – 21.10.2025) erhalten.

	Funguran progress	Grifon SC	Yukon/UP Cus	Zerko	Recudo
Wirkstoff	537 g/ha Kupferhydroxid	229,79 g/L Kupferoxychlorid 208,26 g/L Kupferhydroxid	80 g/L Kupfersulfat 640 g/L Schwefel	374 g/L Kupfersulfat	482,5 g/L Kupferoxychlorid
Aufwandmenge pro Behandlung	2,5 kg/ha; Max. 400 l Wasser/ha	1,8 l/ha in 200-400 l Wasser/ha	3,0 l/ha	5,3 l/ha	1 l/ha 150 –500 l Wasser/ha
Max. zugelassene Aufwandmenge	5,0 kg/ha	3,6 l/ha	6,0 l/ha	10,6 l/ha	2,0 l/ha
Anzahl Anwendungen	Max. 2 Anwendungen je Jahr und Kultur; Abstand mind. 14 Tage	Max. 2 Anwendungen (im Abstand von mind. 14 Tagen)	Max. 2 Anwendungen; Abstand mind. 7 Tage	Max. 2 Anwendungen; Abstand mind. 14 Tage	Max. 2 Anwendungen je Jahr und Kultur; Abstand: 7-14 Tage

Bitte beachten Sie die Anwendungsbestimmungen und Mischbarkeiten der einzelnen Produkte.

Die max. Aufwandmenge von 3.000 g Reinkupfer/ha und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden. Auf derselben Fläche in den folgenden drei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit Kupferhaltigen Wirkstoffen

Mit dem ersten Fungizideinsatz sollte noch gewartet werden, evtl. in der nächsten Woche. Eine **Vorlage mit einem Kupferpräparat könnte sinnvoll sein**, um die Rüben von vornherein zu schützen. Kupferfungizide sind weniger resistenzgefährdete Kontaktprodukte, die einen Belag auf der Pflanzenoberfläche bilden und einen wichtigen Baustein in der Bekämpfungsstrategie einnehmen. Die zu erwartende Wirkungsdauer von Kupfer ist stark abhängig von der Niederschlagsmenge und -häufigkeit nach der Anwendung; unter den momentan trockenen Bedingungen kann mit ca. 14- (21) Tagen gerechnet werden. Bei sehr feuchten Bedingungen mit ca. 7 – (10) Tagen. Aufgrund der Kontaktwirkung ist der Neuzuwachs nicht geschützt. Die eigene Bestandskontrolle ist unerlässlich.

Zum regulären Spritzstart, meist zwischen der Gersten- und Weizenernte, empfehlen wir aufgrund der breiten Wirkung:

1,2 l/ha Propulse + 2-3 l/ha UP CUS + 0,15 % Kantor

Kartoffeln – Alternariabekämpfung

In späten Sorten sind nun auch die ersten Alternaria – Flecken zu finden. Momentan begünstigt die Witterung die Ausbreitung. Der Wechsel von Hitze und Kaltphasen in Verbindung mit Regen oder Beregnung ist sehr förderlich.

Revus Top (max. 2x) oder Belanty oder Propulse



Sortenanfälligkeit, ungünstige Wetterlagen oder Nährstoffverhältnisse beachten

- Zur Alternaria Bekämpfung stehen uns Spezialprodukte wie Belanty und Propulse zur Verfügung.
- Belanty und Propulse immer zur Krautfäulemischung hinzusetzen, da die Produkte selbst keine Krautfäulewirkung haben.
- Revus Top als Alternaria/Krautfäule Kombiprodukt immer mit einem Kontakter (Fluazinam, Amisulbrom oder Ranman Top) einsetzen, da der Wirkstoff Mandipropamid resistenz gefährdet ist!
- In anfälligen Sorten früher Start mit Belanty ab BBCH 40, dann 1-2 x Revus Top + Kontakter im Abstand von 12 – 14 Tagen zwischen den Alternaria Maßnahmen mit Reboot arbeiten, da Teilwirkung durch Zoxamide auf Alternaria
- Weitere 14 Tage später mit 0,5 l/ha Propulse als zweimalige Blockspritzung im Abstand von 14 Tagen als Zumischung zur normalen Fungizidspritzung

Solavit Cu – Spurennährstoffdünger mit Kupfer und Bor

Solavit Cu ist ein hochwertiger Spezialdünger mit Kupfer und Bor. Das Produkt hat eine pflanzenernährende und pflanzenstärkende Wirkung. Des Weiteren stärkt es die Zellwände und macht diese widerstandsfähiger gegen mechanische Verletzungen, wie z. B. Hagel, Sturm und Starkregen. Solavit Cu enthält 8% wasserlösliches Kupfer und 0,2% wasserlösliches Bor.

Unsere Empfehlung in der Kartoffel:

Ab Reihenschluss mehrmals mit 1 l/ha



Nmin - Proben zur organischen Düngung in Roten Gebieten vor der Rapssaat

Rote Gebiete: Denken Sie an die **Nmin - Beprobung vor der Stoppelbearbeitung** auf Flächen für die Rapssaat, wenn Sie organische Düngemittel ausbringen wollen.

Der Nmin-Wert muss in 0-60 cm unter 45 Nmin liegen, damit Sie düngen dürfen. Jede Bodenbewegung mobilisiert Stickstoff.

Die Nmin - Probe dient nur der Feststellung eines Düngedarfs. Zusätzlich müssen Sie für die entsprechende Fläche eine vorgezogene DBE erstellen, mit den derzeitigen Richtwerten der Landwirtschaftskammer.

Möchten Sie die Beprobung beauftragen oder haben Sie Fragen zu dem Thema, wenden Sie sich gerne an das Team der BBR.

Angeboten werden folgende Probenahmen mit einer Raupe und per Autoaufbau:

- **Bodenbeprobung zur Stickstoffuntersuchung (Nmin)**
Bodenprobenahme bis 90cm in 3 Schichten 0 – 30, 30 – 60 und 60 - 90 cm auch gekoppelt mit einer Schwefeluntersuchung (Smin)
- **Bodenbeprobung zur Grundbodenuntersuchung (GBU)**
Probenahme bis 30 cm Tiefe für die Untersuchung auf Grundnährstoffe, Humusgehalt, Spurenelemente und Schwermetalle, aber auch für die Nematodenuntersuchung.



BBR

**BETRIEBSBERATUNG
RHEINLAND GMBH**

Oliver Kerber: Tel.: 0157-77695727 / E-Mail: okerber@bb-rheinland.de

(Wirtschaftsdüngermeldungen, organische Düngemittel, Bodenprobenservice, Düngemitteldokumentation)

Alexander Winzen: Tel.: 0176-19980158 / E-Mail: awinzen@bb-rheinland.de

(Düngedarfsermittlung, Nährstoffbilanzierung, Düngeverordnung, Plantivo)

Patrick Freischem: Tel.: 0163-5185313 / E-Mail: pfreischem@bb-rheinland.de

(Düngedarfsermittlung, Plantivo, GAP-Beratung)